

Katherina Reiche

Katherina Reiche (16. Juli 1973 in Luckenwalde), CDU-Politikerin, ist seit 1. September 2015 Hauptgeschäftsführerin beim Verband kommunaler Unternehmen (VKU). Reiche war bis Februar 2015 Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium. Sie ist Mitglied im Bundesvorstand der CDU sowie Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung und der Atlantik-Brücke.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Funktionen in Unternehmen	1
3 Verbindungen / Netzwerke	1
4 Wirken	2
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	2
6 Einelnachweise	2

Karriere

- seit 09/2015 Hauptgeschäftsführerin beim Verband kommunaler Unternehmen (VKU)
- seit 12/2014 erneut Mitglied im Bundesvorstand der CDU
- 12/2013-02/2015 Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium
- 2009-2013 Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium
- 2000-2010 Mitglied im Bundesvorstand der CDU
- 1998-2015 Mitglied des Deutschen Bundestages
- 1997-1998 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Potsdam
- 1997 Abschluss als Diplom-Chemikerin an der Uni Potsdam
- seit 1996 Mitglied der CDU

Quelle: [1]

Funktionen in Unternehmen

- Mitglied des Beirats der Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS)
- Mitglied des Beirats der Aviation Initiative for Renewable Energy in Germany (aireg), einer Organisation der Luftfahrtindustrie

Verbindungen / Netzwerke

- Bundesverband öffentlicher Dienstleistungen (bvöd), Präsidentin [2]
- Europäischer Verband der öffentlichen Arbeitgeber und Unternehmen in Europa] (CEEP), Präsidentin [3]
- Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied

- [Atlantik-Brücke](#), Mitglied

Wirken

In der CDU-Fraktion setzte sich Reiche für die Kernenergie, für grüne Gentechnik und die Forschung mit embryonalen Stammzellen ein.^[4]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Katherina Reiche](#) Webseite der CDU, abgerufen am 17.06.2016
2. ↑ [Präsidium](#) Webseite bvöd, abgerufen am 17.06.2016
3. ↑ [Reiche ist Präsidentin des CEEP](#) Webseite p&k, abgerufen am 17.06.2016
4. ↑ [Claudia Ehrenstein: Wenn die Vorzeige-Politikerin in die Wirtschaft geht](#), Die Welt online vom 03.02.2015, Webseite abgerufen am 04.02.2015